

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 12

Artikel: Zum Kapitel der Schulverhältnisse Amerikas

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-529039>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bum Kapitel der Schulverhältnisse Amerikas.

Aus dem Staate Washington, unweit des großen Ozeans, sendet man uns Examen-Aufgaben, welche die Schüler der 8. Klasse letzten Sommer zu lösen hatten, sofern sie das Reifezeugnis für die sog. High School — ungefähr Sekundar-Schule in Schweiz. Sinn — erhalten wollten. Wie diese Aufgaben im genannten Staate lauteten, so ungefähr sehen sie aus in allen 46 Staaten der Union. Neben den im Nachfolgenden angeführten Fächern gibt es dann noch das sog. Buchstabieren — Spelling — ein ganz eigenes Fach. Da müssen die Schüler 20 Wörter, die selten vorkommen, richtig schreiben können.

Diese Examen-Aufgaben haben auch für Schweiz. Verhältnisse ein etwelches Interesse, und wäre es auch nur ein anregendes, aufklärendes. Man hat immer wieder Gelegenheit, vergleichend zu studieren, was allweil und jedermann nützlich sein dürfte. Und so lassen wir denn diese wertvollen Aufgaben unter herzlichster Verdankung und bester Empfehlung für die Zukunft ohne jede weitere Glossen folgen; sie lauten also:

1. **Geographie.** 1.—2. Zeichne eine Karte von Südamerika und auf selber 3 große Flüsse, das Andesgebirge, Chile, Brasilien und den Aequator.

3. Nenne 10 Erzeugnisse des Staates Washington und bestimme, in welchem Teile sie sich vorfinden.

4. Nenne drei der wichtigsten Seehäfen an der östlichen Küste der Vereinigten Staaten und sage, wo sie sind.

5. Beschreibe die große Golf-Strömung des Stillen Ozeans und erkläre, was für einen Einfluß sie auf das Klima hat.

6. Zeichne die Karte einer Erd-Halbkugel mit den verschiedenen Zonen.

7. Erkläre, was ist: Vulkan, Flußsystem, Handel, künstliche Bewässerung, Regierung.

8. Wenn du in einem Schiffe von Venedig nach London fährst, was für verschiedene Gewässer würdest du durchfahren?

9. Schreibe eine kurze Abhandlung über die Schweiz, ihre Grenzen, Größe, Oberfläche, Beschäftigungen, Erzeugnisse, Regierung, Volk.

10. Schreibe eine ähnliche Abhandlung über Japan.

11. Berichte kurz über den „Russisch-Japanischen“ Krieg.

II. **Rechnen.** 1. Erkläre: Profit, Meter, Zinsfuß, Rechteck, Schuldschein.

2. Ein Stück Land hat 80 Yard Länge und 40 Yard Breite. Wie viel ist es wert, wenn der Acker 33 Taler kostet?

3. a) Was ist der Ankaufspreis eines Teppichs für ein Zimmer von 18 Fuß Länge und 14 Fuß Breite, wenn die Streifen der Länge nach laufen und die Yard $1\frac{1}{4}$ Taler kostet?

b) Was kostet er, wenn die Streifen der Breite nach laufen?

4. Ein Handelsmann kaufte 575 Pfund Zucker für 51,75 Taler. Er verkaufte $\frac{4}{10}$ davon für 0,11 Taler das Pfund und den Rest für 0,125 Taler das Pfund. Was war sein Gewinn?

5. Der Unterschied in den Längen-Graden zwischen St. Franzisko und Chicago ist 34 Grade und 49 Minuten. Was für Zeit ist es in St. Franzisko, wenn es in Chicago 9 Uhr vormittags ist?

6. Ein Mann hat ein Vermögen von 50,000 Talern. 30 Prozente davon gab er seinem Sohne. Diese 30 Prozente sind 80 Prozente des Geldes, in dessen Besitz der Sohn schon war. Was ist jetzt sein Vermögen?

7. Ein Mann gab am 17. Mai 1881 einen Schuldschein für 700 Taler, verzinsbar zu 6 Prozent. Wie viel schuldete er am 17. Mai 1887 an Kapital und Zinsen?

8. Berechne den Kubikinhalt eines Gefäßes, welches 75 cm lang, 15 cm weit und 12 cm tief ist. Wie viele Gallons (Gallon = 23 Kubikzoll) Flüssigkeit wird es enthalten?

9. Zu welchem Zinsfuß muß ein Kapital von 720 Talern angelegt werden, um in 4 Monaten und 24 Tagen 6,12 Taler Zins zu tragen?

10. Berechne den Kubikinhalt einer Walze, deren Länge 12 Fuß, und deren Durchmesser 4 Fuß ist.

11. Ein Feld enthält 20 Acker. Welches ist die Länge der Diagonale des Feldes?

12. Welches ist die Quadratwurzel von 52,2729, welches die Kubikwurzel von 20625?

III. Geschichte. 1. Gib eine kurze Lebensbeschreibung von Christoph Kolumbus.

2. Nenne die Gebiete, welche die Spanier in der neuen Welt entdeckt und erforscht haben. Nenne 3 spanische Entdecker oder Erforscher.

3. Nenne einen barbarischen, einen wilden und halbzivilisierten Indianerstamm aus der Zeit der frühesten Geschichte unseres Landes.

4. Gib die Geschichte der „Jamestown Colony“ an? Wer gründete sie? Wann? Warum? Was für Leute waren es? Was sicherte das Fortbestehen der Kolonie?

5. Nenne die Ergebnisse des „Französischen-Indianischen“ Krieges. Welche Gebiete haben die Engländer sich dadurch erworben?

6. Nenne 3 Ergebnisse der Nord-Amerikanischen Revolution. Wann und durch wen wurde die gegenwärtige feste Regierungsform eingeführt?

7. Erkläre: „Monroe Doctrine“, „Emanzipation der Sklaven“ und „Friedens-Kongreß“.

8. Inwiefern hat der Unterschied in Topographie, Klima und Erzeugnissen zwischen den nördlichen und südlichen Staaten zum nordamerikanischen Bürgerkriege beigetragen?

9. Gib eine kurze Lebensbeschreibung des Präsidenten Lincoln; auch eine des Präsidentin Grant.

10. Erkläre, was du unter dem „Oregon Gebiete“ verstehst?

Nenne 3 Staaten, die aus demselben gebildet wurden.

11. Beantworte bezüglich des gegenwärtigen Präsidenten Roosevelt:

a) Was war seine Tätigkeit während des Spanisch-Amerikanischen Krieges?

b) Wie ist er zuerst Präsident geworden?

c) Wann endet der gegenwärtige Termin seiner Amtsverwaltung?

d) Nenne 3 Vollmachten, die unser Präsident hat.

IV. Lesen. 1.—4. Ausgewählte Lesestücke in freier und gebundener Sprache aus dem 8. Lesebuch.

5. Schreibe ein Zitat, das (wenn befolgt) geeignet wäre, dich besser zu machen.

6. Nenne 2 lange und 3 kürzere von Amerikanern geschriebene Gedichte.

7. Nenne ein Werk von einem der folgenden Dichter: Longfellow, Bryant, Irving, Lowell, Tennyson.

8. Schreibe einen kurzen, aber bündigen Aufsatz über das Thema: „Wie ich letztes Jahr lesen gelehrt wurde.“

9. Nenne 5 Regeln für gutes, solides Lesen.

10. Nenne 4 Zitate von 20 Worten, die einen erbauenden Inhalt haben.

Wiederhole den Gedankengang dieser Zitate in eigenen Worten. (Hier folgen 2 Stellen aus Shakespeare.)

V. **Physiologie.** 1. Erkläre: Nahrung, Trank, Blut, Verdauung, Sinnesorgane, Aussonderung.

2. Beschreibe ein Experiment, das beweist, daß die Knochen tierische Stoffe enthalten.

Beschreibe ein anderes Experiment, das mineralische Stoffe aufweist.

3. Benenne die verschiedenen Knochen vom Ellbogen bis zur Fingerspitze.

4. Was ist der Unterschied zwischen einer Sehne und einer Muskel? Zwischen einer Sehne und einem Band?

5. Nenne 2 Leibesübungen.

Wann soll man Bewegung haben? Warum? Was für physische Übungen habt ihr in eurer Schule?

6. Nenne drei Klassen von Nahrungsmitteln, die notwendig zur Erhaltung des Lebens sind. Beschreibe eine Art und stelle fest, was sie für den Leib tut.

7. Erörtere: a) Sorge für die Zähne.

b) Ueble Folgen, die der Gebrauch des Tabakes auf den Speichelfluß und auf die Verdauung ausüben kann.

8. Zeichne ein Auge und nenne des Auges verschiedene Teile.

9. Beschreibe korrektes Atmen. Nenne 4 Atmungs-Organen.

10. Nenne 3 Krankheiten, denen diese Organe unterworfen sein können. Welche ist deinem Urteile nach die gewöhnlichste?

11. Schreibe eine kurze Abhandlung über „Reinheit des Leibes und der Seele“.

VI. **Sprachlehre.** 1. Zergliedere den Satz: Er gab mir einen Brief zu lesen.

Erkläre: mir — Brief — zu lesen.

2. Erkläre durch Zeichnung: Die größte Kunst des Lebens ist, nur wenig auf einmal zu unternehmen.

3. Worin besteht der Unterschied zwischen einem einfachen und einem mehrfach zusammengesetzten Satze? Gib Beispiele von beiden.

7. Gebrauche in Sätzen:

a) Das rückbezügliche Fürwort „welcher“ im Akkusativ-Falle;

b) brauche: jener, einige, mehrere, dieses, zuerst als substantive Fürwörter, dann als bestimmende Eigenschaftswörter.

8. Konjugiere das Zeitwort „kennen“ in dem Passivum, anzeigender Modus.

9. Konstruiere Sätze, welche Eigenschaftswörter im Komparativ und Superlativ enthalten.

10. Erkläre in einem gut geschriebenen Paragraphen die Ursachen und Wirkungen der „Kriege“.

Sege in einem Aufsatze von nicht weniger als 150 Wörtern deine Pläne für nächstes Jahr auseinander.

Humor.

Der Pepperl kommt von der Schule nach Hause und sieht, wie sich Vater und Mutter auf der Treppe mit dem Transport einer schweren Kommode abplagen. „Dås trifft sich ja guat,“ sagt da Pepperl zu sich selber, „wann I oben und müd' san, nacha zeig' i eahne mei' Zeugnis mit dem Bierer!“

Behrer: „Was ist der Unterschied zwischen einer Monarchie und einer Republik?“

Schüler: „Eine Republik ist ein Land, dessen Volk sich von den Politikern weismachen läßt, daß es das Regiment führe.“